

Medienmitteilung

Bern, 11. Januar 2017

Digitale Wirtschaft: Den Unternehmen mehr Handlungsspielraum geben

Die Digitalisierung bietet grosse Chancen für Unternehmen, Arbeitnehmende sowie Kundinnen und Kunden. Der digitale Wandel braucht auch keine neue oder zusätzliche Regulierung. Diese Grundsätze werden vom Bundesrat anerkannt. Der Schweizerische Gewerbeverband sgv fordert die Exekutive jedoch dazu auf, gesetzliche Erschwernisse und unnötige Regulierungskosten gezielt abzubauen. Unternehmen grosse Handlungsfreiheit zu gewähren, ist die beste Form der Förderung der Digitalisierung.

Etwa sechs Prozent der Schweizer Wertschöpfung erfolgt in Verbindung mit dem Internet. Damit befindet sich das Land in der internationalen Spitzengruppe – aber nicht auf dem vordersten Rang. Auch die KMU sind gut aufgestellt, die digitale Transformation in Erfolge umzuwandeln. Die unternehmerische Freiheit, der organische Einbezug neuester Technologieentwicklungen und das Bildungssystem – vor allem die duale Bildung – schaffen gute Voraussetzungen für die positive Integration der Digitalisierung und den selbstverantwortlichen Umgang mit dem Strukturwandel, der mit ihr einhergeht.

Damit sich die Digitalisierung weiterhin positiv auf die Schweiz auswirken kann, muss den Unternehmen aber mehr Handlungsspielraum gegeben werden. Gesetzliche Erschwernisse für die Digitalisierung sind abzubauen; unnötige Regulierungskosten sind zu senken. Einer der besten Hebel dafür, dass möglichst viele Menschen von der Digitalisierung profitieren, ist die berufliche Aus- und Weiterbildung.

Weitere Auskünfte

Hans-Ulrich Bigler, Direktor, Mobile 079 285 47 09

Henrique Schneider, Stv. Direktor, Mobile 079 207 63 22

Die Nummer 1: Als grösste Dachorganisation der Schweizer Wirtschaft vertritt der sgv 250 Verbände und gegen 300 000 Unternehmen.